

# KIK - FRAKTION im Kitzinger Stadtrat

KD. Christof Wolfgang Popp Thomas Steinruck mail:info@KIK2008.de

---

An die Damen und Herren des Stadtrates  
Stadt Kitzingen  
Rathaus  
97318 KITZINGEN

29.9.2019

## **KIK-Antrag Nr. 179/2019 Informationsveranstaltung zur Energiewende**

Sehr geehrte Damen und Herren!

**Die KIK-Fraktion beantragt eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Thema Energiewende in Kitzingen.**

**Diese soll in Zusammenarbeit mit der LKW Kitzingen im Januar 2020 stattfinden.**

Als Referenten schlägt die KIK-Fraktion die „Preiß Energieberatung“ ([www.energieberatung-preiss.de](http://www.energieberatung-preiss.de)) vor.

Die beantragte Veranstaltung soll die vielen sinnvollen Möglichkeiten der Kommune und deren Bürger aufzeigen CO<sub>2</sub> zu reduzieren. Ziel ist es die unterschiedlichsten Maßnahmen aufzuzeigen, festzulegen, zu bündeln und einen Zeitrahmen vorzugeben.

### **Begründung:**

Am 20.09.2019 hat das Bundeskabinett das Klimapaket auf den Weg gebracht.

Deutschland hat sich auf der UNO-Konferenz (23.09.2019) verpflichtet bis 2050 die CO<sub>2</sub>-Neutralität zu erreichen.

Die Stadt Kitzingen und deren Bürger müssen sich an dieser Aufgabenstellung beteiligen. Die Frage ist nun wie Kommunen sich aktiv einbringen und mit der Installation dezentraler regenerativer Energieanlagen ihren Beitrag zur Energiewende beisteuern können. Die Stadt Kitzingen hat sich bislang nicht entschließen können selbst aktiv in die Erzeugung und Versorgung mit regionaler regenerativer Energie einzusteigen. Bei städtischen Bauvorhaben konnte sich weder die Verwaltung noch eine Stadtratsmehrheit für eine zukunftsweisende Nutzung regenerativer Energien erwärmen. Unsere Forderung nach Verankerung der Nutzung von regenerativen Energien in den Festsetzungen von Bebauungsplänen fand keine Mehrheit.

Als Hauptargument für die ablehnende Haltung werden höhere Gestehungskosten und Unwirtschaftlichkeit im Vergleich zu den herkömmlichen Energieträgern angeführt. Allerdings werden weder seitens der Stadt noch seitens der Stadtwerke LKW nachprüfbare Fakten noch Nachweise für diese „Behauptung“ vorgelegt.

Die Ablehnung des Einsatzes regenerativer Energie steht nicht nur im Widerspruch zu den europäischen und deutschen Aussagen und Verordnungen zur Notwendigkeit der Energiewende und der damit verbundenen Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes, sondern auch zur Unternehmenspolitik vergleichbarer Energieunternehmen, die im erheblichen Maß klimafreundliche Produktionsanlagen installieren und betreiben. Selbst der Mutterkonzern der LKW, die THÜGA AG, beschreibt in den Ausgaben seines Hausmagazins wie (leider nur) andernorts innovative Energieprojekte verwirklicht werden. Man kann davon ausgehen, dass diese städtischen Energieunternehmen die Wirtschaftlichkeit bei ihren Projekten nicht außer Acht lassen.

Aus Gründen einer objektiven Informations- und Vergleichsmöglichkeit sollte dem Stadtrat

deshalb die Gelegenheit geben, sich die Argumente und Aussagen der Befürworter des regenerativen Energieeinsatzes im Bereich einer Kommune bis hin zur Vorstellung von funktionierenden Energie-Contracting-Modellen anzuhören.

**Deshalb beantragt die KIK-Fraktion im Januar 2020 eine öffentliche städtische Informationsveranstaltung in Zusammenarbeit mit der LKW zu organisieren. Dabei soll ein Befürworter der regenerativen Energien das Anwendungsspektrum und deren Einsatz in der Praxis vorstellen und dabei konkrete Aussagen zur Wirtschaftlichkeit tätigen. Im Anschluss an den Vortrag ist eine Diskussionsrunde vorzusehen.**

Als Referent für diese Informationsveranstaltung schlägt die KIK-Fraktion den Energieberater Herrn Stefan Preiß aus Schwäbisch-Gmünd vor, der sich auf Anfrage hierfür bereit erklärte. Informationen über das Energieberatungsunternehmen Preiß fügen wir bei.

Wir bitten das Stadtratsgremium diesem Antrag zuzustimmen.

Mit freundlichem Gruß!

Christof, KIK-Fraktion

## **Preiß Energieberatung**

Hannover - Oberwiera – Bissingen – Rosenheim – Heilbronn - Leipzig - Berlin  
73527 Schwäbisch Gmünd

Stefan Preiß ist seit 1996 als Energieberater und seit 2005 als Dozent bei der Ausbildung von Energieberatern in Stuttgart tätig und war schon an 3 Projekten beteiligt, welche den Denkmalschutzpreis des schwäbischen Heimatbunds gewonnen haben.

Das Energieberatungsbüro mit seinen 7 Niederlassungen in Hannover, Rosenheim, Bissingen, Heilbronn, Leipzig, Berlin und Oberwiera erstellt energetische Konzepte, berät Kunden in energetischer Hinsicht, plant Modernisierungsmaßnahmen und erstellt Anträge für Darlehen und Zuschüsse.

Stefan Preiß ist mit seinen Energieberatern und Ingenieuren deutschlandweit in seinen Spezialgebieten der energetischen Sanierung denkmalgeschützter Gebäude und der Sanierung von großen Wohneinheiten (WEGs), wie auch in der energetischen Planung von großen Neubauvorhaben tätig.

So werden momentan über 150 Projekte mit annähernd 8000 Wohneinheiten bearbeitet, jeweils ca. 1/3 davon im Bereich Denkmalschutz, Neubau und Sanierung größerer Bestandsobjekte.

Stefan Preiß war u.a in Vorbereitung des Weltklimagipfels bei der EU als Referent in der energetischen Weiterbildung engagiert, hält Vorträge im gesamten Bundesgebiet und veröffentlicht laufend Artikel in der Fachpresse . Als 2. Vorsitzender des ersten CO<sub>2</sub>-Sparvereins IKOWO eV ist er maßgeblich an der Entwicklung der ECO<sub>2</sub>- Pläne für Marktanalyse, Gebäudeanalyse, Bedarfsausweisen mit Gütesiegel und Wirtschaftlichkeitskonzept beteiligt.

Stefan Preiß ist momentan an 2 Modellobjekten der DENA in München und Berlin als energetischer Berater beteiligt, ist energetischer Berater beim ersten Neubau-Wohngebäude mit DGNB Zertifizierung - den Potsdamer Zwillingen - und ebenfalls energetischer Berater beim Pilotprojekt für die DGNB Zertifizierung von Wohngebäuden im Bestand - dem Olympiatower in München.

Stefan Preiß

Dozent für Gebäudeenergieberatung

Dozent für dezentrale und kommunale Energiesysteme

Energieberater für Baudenkmale

Energieeffizienz-Experte für Effizienzhäuser 55 und 40

Sachverständiger KfW 159 - altersgerecht Umbauen

dena-Request Beauftragter für Qualitätssicherung

Gebäudeenergieberater (HWK)

stv. Vorsitzender IKOWO eV.

Gipser- und Stuckateurmeister

Betriebswirt(ITB)

Ausschnitt aus dem Leistungsspektrum im Bereich der Energieberatung :

- Sanierung denkmalgeschützter Gebäude auf Niedrigenergiestandard
- Beratung und Antragstellung im Programm „altersgerecht umbauen“
- Sanierungsplanung großer Wohn- und Geschäftsgebäude
- Energetische Auslegung von Neubauprojekten

- Berechnung des sommerlichen Wärmeschutzes
- Erstellung der Lüftungskonzeption nach DIN 1946-6
- Energetische und baubiologische Baubegleitung und Abnahme
- Erstellung von Finanzierungskonzepten
- Prüfung möglicher Zuschüsse und Subventionen
- Erstellung von Kredit.- und Zuschussanträgen
- Wärmebrückenreduziertes Bauen nach DIN 4108-2
- Wärmebrückenberechnungen und Einzelnachweise
- Dynamische Diffusionsberechnungen(WUFI)
- Energetische Gutachten (Schimmel in Gebäuden, etc.)
- Vorträge
- Erstellung von Energiepässen auf Grundlage des Bedarfs
- Beratung von WEGs, Bauträgern, Eigentümern und Architekten
- Nichtwohngebäude nach DIN V 18599